

## Tannenbusch-Gymnasium gewinnt Schulpreis bei „Jugend und Wirtschaft“

### **Feierliche Preisverleihung in Berlin mit Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble**

Die Erfolgsmeldung kam bereits zu Beginn der Sommerferien: Der Leistungskurs Sozialwissenschaften/Wirtschaft Q2 von Herrn Döring gewinnt beim bundesweiten Wettbewerb „Jugend und Wirtschaft“ des Bundesverbandes deutscher Banken und der Frankfurter Allgemeinen Zeitung einen der drei begehrten Schulpreise.

Bei der Verleihung des Preises in Berlin am 16.9.2015 hielt Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble die Festrede, FAZ - Herausgeber Holger Steltzner nahm die Siegerehrung vor. Drei Schulen und drei Schüler wurden ausgezeichnet, darunter 18 Schülerinnen und Schüler des Tabus. Mit Herzklopfen nahmen Amira Meri, Silan Yavuz und Nazife Nur Karakale den mit 2500 Euro dotierten Preis im repräsentativen F.A.Z.-Gebäude entgegen.

Der Preis ist die Belohnung für das große Engagement des Kurses in der Erstellung von Zeitungsartikeln für den Wirtschaftsteil der F.A.Z. Vier Artikel wurden bereits in der renommierten bundesweiten Tageszeitung veröffentlicht: Bereits im Januar hatte Silan Yavuz Erfolg. Ihr Artikel „Ohne Bürsten beißen die Zähne ins Gras“ zum Unternehmen M+C Schiffer GmbH, das Zahnbürsten für Marken wie Dr. Best, Signal, Friscodent usw. herstellt, wurde bereits in der Januarausgabe der F.A.Z. veröffentlicht. Silans Artikel war übrigens der erste Artikel, der von allen teilnehmenden Schülern eingereicht wurde. Ganz groß heraus kam der Artikel „Im Zuchthaus ist Nachwuchs gefragt“ von Amira Meri, der in der Märzausgabe als Hauptartikel mit schönem Foto erschien. Amira hatte einen Artikel zum weltgrößten Labor zur Züchtung von Orchideen geschrieben. „Laufkunden bleiben draußen“, ein Artikel von Ikram El Metalsi zum „Original Bootcamp“, erschien dann im Mai. Sie konnte bei ihrer Recherche auch Sportlehrer unserer Schule befragen, die bei diesem Outdoor-Fitnesstraining selbst beteiligt sind. Immerhin ist dieses Bootcamp Marktführer in Deutschland. Dass ein bekannter Hersteller von Schlössern, der z.B. die Kofferfirma Samsonite beliefert, viel Geld mit der Herstellung von Mülltonnenschlössern verdient, hat Nazife Nur Karakale herausgefunden. In Kanada schützen diese Schlösser vor Waschbären, die gern Mülltonnen durchwühlen, in Deutschland vor Nachbarn, die gern ihren Müll in fremden Tonnen entsorgen. Auch dieser schöne Artikel wurde veröffentlicht. Damit hatte der Kurs die Erwartungen schon weit übertroffen, denn im Durchschnitt wird ein Artikel pro Schule auf der monatlich erscheinenden „Jugend und Wirtschaft“ Seite veröffentlicht. Wir gehen fest davon aus, dass bis Dezember noch weitere Artikel erscheinen werden. In der „Kleinen Zeitung“, in der weitere Artikel veröffentlicht wurden, waren Natalie Wittmann und Tina Janßen erfolgreich.

Die Konkurrenz war groß: rund 60 Schulen bundesweit waren beteiligt, zahlreiche Schulen hatten eigens zwei- oder dreistündige Projektkurse eingerichtet. Sich hier zu behaupten war nicht einfach, da Unternehmensberichte immer Umsatzzahlen enthalten und einen „Zaubertrank“ aufweisen mussten, d.h. das Unternehmen musste ein Alleinstellungsmerkmal aufweisen, in der Regel also Marktführer sein. Aber viele Schüler des Kurses schlugen sich tapfer, telefonierte, recherchierte und ließen sich nicht abwimmeln, sie blieben am Ball.

Belohnt wurde der große Einsatz nun in Berlin. Alle Schüler, ihr Lehrer Andreas Döring und unser Schulleiter Herr Eike Schultz waren eingeladen zur Preisverleihung in Berlin. Zu dem Besuch gehörten ein Besuch des Finanzministeriums und bei unserem Bundestagsabgeordneten Ulrich Kelber im Justizministerium.

Ein gemeinsames Essen bei der „Dicken Wirtin“ in Charlottenburg und der Besuch des Kabarett „Die Distel“ waren Highlights an einem Verlängerungstag in Berlin, die vom Preisgeld finanziert werden konnten. Insgesamt eine schöne Zeit, die die Mühen und Anstrengungen im Projektjahr vergessen lässt.

*Andreas Döring*